

Akupunktur

Der Akupunktur liegt das Gedankenmodell der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) zugrunde. Diese Prinzipien gehen auf den "Gelben Kaiser" Huang Di (2697-2596 vor Christus) zurück, über den ein bedeutendes Buch (Huang Di Nei King) circa im 4. Jahrhundert vor Christus geschrieben wurde, in dem die Aspekte der Akupunktur dargelegt wurden. Andere Bestandteile der TCM sind Diätetik, Massage, Gymnastik (QiGong und Tai Chi), Wärme (Moxibustion) und Kräuterpharmazie. Die Akupunktur (lat. Acus pungere: Nadel stechen; chin. Zen Jiu: Stechen und Wärmen) ist von allen Methoden in Europa am bekanntesten geworden. Die älteste chinesische Naturphilosophie, der Taoismus, prägte die Vorstellungen zur Akupunkturwirkung wesentlich, wonach das Universum dualistisch nach den Polaritäten Yin und Yang eingeteilt wird. Die dazwischenliegende Spannung wird als Qi bezeichnet ein Begriff der für Lebensenergie steht. Bei gesunden Menschen liegt ein ausgeglichener Zustand beider Polaritäten vor, eine

Vorstellung, die im europäischen Kulturkreis seit Hippokrates geläufig ist.

Erkrankungen, die als Störungen der Yin-Yang-Homöostase durch pathogene Störfaktoren entstehen, lassen sich durch Reizung von Akupunkturpunkten beeinflussen. Die Verbindungslinien von Akupunkturpunkten, die therapeutisch zusammenhängend verwendet werden, sind die sechs symmetrisch angeordneten Meridianpaare an der Körperoberfläche.

Bei uns in der Praxis wird die Akupunktur ausschließlich mit Einmal-Metall-Nadeln durchgeführt, die in die Haut an bekannten Akupunkturpunkten der Meridiane (Arm, Bein, Rumpf und Kopf) sowie in Punkte der Ohrmuschel gestochen werden. Eine Behandlung dauert circa 30 Minuten, in der der Patient bequem liegen soll. Indikationen für die Akupunktur sind in erster Linie: Migräne, schmerzhaftes Wirbelsäulensyndrom, Gelenkschmerzen, Allergie sowie rezidivierende Infekte der Atemwege. Seit Januar 2007 ist es weitergebildeten und ermächtigten Kassenärzten möglich, über die gesetzliche Krankenkasse Akupunkturleistungen

abzurechnen. Dr. Roth hat nach Absolvierung des A- und B- Diploms für Akupunktur und nach Durchführung der vorgeschriebenen Weiterbildungskurse die Genehmigung zur Abrechnung erhalten. Die gesetzlichen Krankenkassen bezahlen einmal jährlich eine Behandlungsserie von bis zu 15 Akupunktursitzungen. In unserer Praxis muss der Patient keine Zuzahlungen leisten. Leider ist diese Regelung beschränkt auf Patienten mit schmerzhaften Wirbelsäulenerkrankungen und Schmerzen bei Kniegelenksarthrose. Eine Erweiterung der Kostenübernahme auf andere Erkrankungen, wie Migräne und Allergie ist wünschenswert und wird von den Akupunkturverbänden angestrebt.

Für Terminabsprachen für eine Akupunktur-Therapie melden Sie sich bitte an der Rezeption.

Praxis Dr. Roth und Dr. Hoffmann
Vormwalderstr. 7
63825 Schöllkrippen
Tel: 06024/1523